



Gemeinde

aktuell

4/2020

Nachrichten aus der Zwinglikirche

ZUKUNFT?!

Welche Zukunft haben wir? Welche haben unsere Kinder? Enkelkinder? Darüber haben wir uns wohl in den letzten Monaten verstärkt Gedanken gemacht. Unsere Sicherheiten sind nicht nur, aber vor allem auch durch Corona erschüttert worden. Arbeitsplätze standen auf dem Prüfstand oder gingen gar verloren. Soziale Unruhen nahmen in erschreckendem Maße zu. All das verunsichert uns persönlich und als gesamte Gesellschaft. Was wird werden?

Yuval Noah Harari, israelischer Historiker, dessen Buch: „21 Lektionen für das 21. Jahrhundert“ ich just im Frühjahr zu lesen begann, versucht darauf eine Antwort zu geben, indem er die Entwicklungen, welche sich auf unterschiedlichen Ebenen von Wissenschaft und Wirtschaft, Ökologie und Politik, Religion und Ethik vollziehen, in den Blick nimmt.

Das Bild, welches Harari zeichnet, ist bei manchen Analysen sehr düster. Angefangen bei der Bedeutungslosigkeit, welche Menschen durch die zunehmende Technologisierung des Arbeitsmarktes erfahren werden, geht es weiter über die Biotechnologie zur Klimakrise und zur noch immer gegenwärtigen atomaren Bedrohung.

Vielen unter uns macht gerade diese Offenheit, mit der die Zukunft behaftet ist, Angst, und wir beginnen Fragen zu stellen und unter Umständen sogar unser Le-



Foto: Privat

ben zu ändern. Doch nicht alle reagieren gleich. Andere scheinen sehr sorglos zu sein und zeigen überhaupt keine spürbare Reaktion oder leihen lieber denen das Ohr, welche eine nicht so düstere Prognose erstellen.

Ganz ähnlich ist es auch dem Propheten Jeremia zu seiner Zeit gegangen. Er hatte von Gott den Auftrag, das Volk aufzurütteln. Er hatte Ansagen zu machen, die unbequem und ungewohnt waren. Die Zukunft war unsicher. Bedrohungen von allen Ecken und Enden. Viele aus dem Volk waren durch die Babylonier bereits verschleppt worden. Was sollte nur aus ihnen werden? Doch gerade an sie schreibt Jeremia einen Brief. Es

sind drei Dinge, die mich an diesem Brief immer neu faszinieren, wenn ich lese, was Jeremia schreibt (Jeremia 29):

- *Suchet der Stadt Bestes, (...) und betet für sie zum HERRN, denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's auch euch wohl.*
- *Ich weiss wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.*
- *Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich finden lassen.*

So wie wir nicht wissen können, was kommen wird, so konnten auch die Deportierten nicht wissen, welche Zukunft sie erwartete. Doch ich bin sicher, dass das Wort Jeremias ihnen tiefe Zuversicht und neue Hoffnung schenkte. Sie konnten nicht nur etwas tun (beten), sondern sie durften glauben, dass Gott ihr Geschick auch in Babylon in der Hand hält und sie nicht allein lässt, selbst da nicht, wo sie es noch nicht erkennen konnten, sondern erst einmal dazu aufgefordert waren, sich im Glauben dieser Zukunft Gottes entgegen zu strecken.

Ein Zuspruch, der bis heute trägt. In diesem Dreiklang: Glauben, Beten, Handeln ist viel beschlossen – für unsere Zukunft!

Ihre Pfarrerin
Naemi Schmit-Stutz

BERICHTE

JAHRESBERICHT 2019

Ja, Sie lesen richtig „2019“. In der Corona-Zeit ist vieles durcheinander geraten, wurde verschoben oder abgesagt. So war es auch mit dem Jahresbericht unserer Gemeinde. Er wurde der Gemeindevertretung präsentiert, die anstatt im März erst Ende Juni stattfand.

Hier das Wichtigste aus dem Jahresbericht 2019

Inhaltlicher Schwerpunkt war „500 Jahre Zürcher Reformation durch Ulrich Zwingli“ Dieses Jubiläum feierten wir mit mehreren speziellen Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen. Christoph Sigrist, Pfarrer am Grossmünster in Zürich, war bei uns zu Gast.

Die Gemeinde widmete sich in Arbeitsgruppen und vor allem im Gemeindegottesdienst dem Thema Gemeindeentwicklung. Neues gab es im Bereich digitale Medien, Nachhaltigkeit und Umwelt, neue Gottes-

dienstformen und Neues für Gemeindegottesdienst und musikalische Gestaltung der Gottesdienste. Die Zahl der Gemeindeglieder nahm im vergangenen Jahr leicht ab. Einen Wechsel gab es bei der Küsterstelle und beim Kirchenbeitrag.

Lebensbewegungen

Seelen: 772 (802), Eintritte: 1 (0), Austritte: 31 (16), Taufen: 5 (4), kirchenbeitragspflichtige Personen: 613 (623)
Konfirmanden: 5 (0), Trauungen: 0 (0), Beerdigungen: 5 (1).

Gottesdienste

Gesamtzahl 59, davon: 5 FamilienGD, (Ostern, Jahresfest, Schulanfang, Adventtag, Kinderweihnacht). 12 AbendGD, 14 GD mit Abendmahlsfeier, 8 Predigtgespräche, Geschichtenkiste. Experimentelle Formen für AbendGD: Liedwunsch-, und LiteraturGD.

Besucherzahl: 1.792 (1.569), Zahl der Abendmahlsgäste: 479 (326)

CORONA – HERAUSFORDERUNG UND ZEIT DES WANDELS

Die Zeit des Corona-Virus hat uns vor eine neue Realität gestellt, eine Realität der Selbstverantwortung und des physischen Abstand-Haltens. Wir mussten vermehrt auf technische Medien zurückgreifen und uns eine neue Art des Zusammenseins schaffen, auch hier bei uns in der Gemeinde. Um eine Brücke zu schaffen zwischen Distanz und Nähe, machten wir uns die medialen Möglichkeiten dieses Jahrhunderts zu Nutze. So gründeten wir einen Youtube-Kanal, für wel-

chen wir unsere Gottesdienste vorab filmten und so mit Ihnen teilen konnten. Unsere Homepage wurde angepasst und eine Facebook-Seite neu eröffnet. Wir freuen uns über die großartigen Rückmeldungen, die wir dadurch erhalten haben. Doch was nun? Die Zeit der Öffnung bedeutet eine neue Zeit des Wandels, und wir wollen mit ihr gehen. Unser Youtube-Kanal wird ab September ausgebaut (Spiritualität, Informationen und Aktuelles), und eine neue Kooperation zwischen unseren

drei Gemeinden ist durch einen Wissenskanal rund um Evang. H.B. im Entstehen. Auf unsere Facebook-Seite werden wir weiter die aktuellen Veranstaltungen und Thematiken unserer Gemeinde posten, sowie Updates rund um den Garten. Wir freuen uns sehr, auch auf diesem Weg mit Ihnen in Kontakt zu treten und zu bleiben, und auf die neuen, spannenden Projekte, die in der Zukunft liegen.

*Ihre Küsterin
Laura Trumpe*

Erster Familiengottesdienst nach dem Lockdown unter dem Motto: „Trotz physischem Abstand sind



Fotos Laura Trumpe

wir miteinander verbunden. In diesem Fall durch ein Wollknäuel. Alle hängen an einem Faden.“

VERANSTALTUNGEN JUNI

Liebe Gemeindeglieder!

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses ist in Österreich das Coronavirus ziemlich unter Kontrolle. Niemand weiß, wie es im Herbst aussehen wird.

Wir planen jene Veranstaltungen, bei denen Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden können. Es ist aber möglich, dass wir die eine oder andere Veranstaltung kurzfristig absagen werden müssen. Wir haben vor, wieder im Herbst regelmäßig Abendmahl zu feiern, aber auch das kann sich kurzfristig ändern. Weltweit gesehen leben wir noch immer in einer Pandemie.

Frauen

Fr, 25.09., 18:00 Biblische Frauengestalten – Maria/Miriam

Sa, 10.10., 15:00 Dank- und Festgottesdienst mit Empfang anlässlich der Feier „80 Jahre EFA – Evangelische Frauenarbeit“
Gustav-Adolf-Kirche, Gumpendorferstr. 129, 1060 Wien.

Fr, 13.11., 18:00 Filmabend

Aktive Senioren

Di, 15.09., 14:30 Gedächtnis- und Konzentrationsübungen

Di, 29.09., 14:30 Exkursion

Di, 13.10., 14:30 „Wir erinnern uns“

Di, 27.10., 14:30 Gedächtnis – und Konzentrationsübungen

Di, 10.11., 14:30 Exkursion

Di, 24.11., 14:30 „Eine Reise nach Australien“

Di, 1.12., 14:30 Einstimmung in den Advent

Taizégebet

Mi, 30.9., 28.10., 25.11. jeweils um 19:00

Chorprobe

Wenn möglich sind folgende Termine geplant:
Mo 12.10., 26.10., 9.11., 23.11. jeweils um 19:00

Bibellesen

Mi, 16.09., 19:00 Zwinglikirche

Mi, 28.10., 19:00 Lutherische Stadtkirche

Alternatives Glaubensgespräch

Di, 15.09., 13.10., 17.11., jeweils 19:00

VORSCHAU

Adventkonzert

am Sa, 12.12., 19:00

Vortrag von MMag.^a Hannah Satlow zum Thema „Klima.Gerecht.Essen“

Mi, 09.09., 19:00

Unsere Art zu essen belastet das Klima. Doch wie groß ist die CO₂-Last tatsächlich und stimmt die Behauptung, dass unsere Rinder eigentlich auf den Feldern der Sojabauern in Brasilien stehen? Insgesamt verbrauchen wir doppelt so viel, wie uns eigentlich zusteht.

Brot
für die Welt

Konfirmation

Coronabedingt wurde die Konfirmation auf den Herbst verschoben, aber auch dann wird sie auf ungewohnte Weise stattfinden, nämlich aufgeteilt auf zwei Gottesdienste, damit sich nicht zu viele Menschen gleichzeitig versammeln:

am Sa, 12.09., 10:00 und am So, 13.09., 10:00

Lebensbewegungen in der Gemeinde

Getauft wurde:
Marina Pawlin

Kirchlich bestattet wurde:
Ingrid Heinrich

Impressum: Medieninhaber, Herausgeber:
Presbyterium der Evangelisch-Reformierten Pfarrgemeinde H.B. Wien-West
Schweglerstraße 39, 1150 Wien, Tel. 01/982 13 37,
www.zwinglikirche.at, e-mail: office@zwinglikirche.at
Kurator: Mag. Hubertus Hecht
Redaktion: Pfr. Mag. Thomas Hennefeld
Richtung der Zeitung: Information über die Tätigkeiten und Veranstaltungen in
der Pfarrgemeinde
Layout: Eva Geber, Herstellerin: Donau Forum Druck, 1230 Wien



Pfarramt

Büro und Kirchenbeitrag: Mo bis Fr 9–12 Uhr
Karin Straub 01/982 13 37
e-mail: office@zwinglikirche.at
Pfarrer Thomas Hennefeld 0699/188 77 056
Pfarrerin Naemi Schmit-Stutz 0699/188 78 063
Küsterin Laura Trumpes 0650/793 93 73
Organistin Sophie Kunghee LEE 0660/417 75 80

GOTTESDIENSTE SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2020

- 06.09. **19:00** Schmit-Stutz/ Literatur-GD
12.09. 10:00 Hennefeld/ Schmit-Stutz /
Konfirmation
13.09. 10:00 Hennefeld/ Schmit-Stutz /
Konfirmation
20.09. **18:30** Hennefeld/ U3 GD
27.09. 10:00 Hennefeld
04.10. **19:00** Hennefeld/ Comino /
Interreligiöser GD
11.10. 10:00 Schmit-Stutz
18.10. 10:00 Miklas
25.10. 10:00 Schmit-Stutz
01.11. 10:00 Hennefeld/ Reformations-GD
08.11. **18:00** Dagmar Lassman
15.11. 10:00 Schmit-Stutz
22.11. 10:00 Hennefeld/ Totengedenken
29.11. 10:00 Hennefeld/ Fam.-GD/ Adventtag

Wann **AM** gefeiert wird, entnehmen Sie bitte der
Website. Geplant sind: 27.9. und 1.11.

Wir gratulieren zum Geburtstag von Mitte Mai bis Juli 2020

75 Jahre
Stefan Szabo

Hermann Ender

80 Jahre
Irmgard Jens

über 90 Jahre
Wilhelm Stock, 97
Emilie Ranftl, 97



Spendenauf Ruf für Anschaffung einer Orgel. Wir
danken für jede noch so kleine Spende.
Der Zahlschein liegt bei.



Flohmarkt

Sa, 3.10., 9:00–17:00 geplant

Statt des Gemeindeausflugs

**Kulinarisches und Historisches
in Rudolfsheim-Fünfhaus**

So, 20.09., ab 13:30 Mittagessen im Schutz-
haus Zukunft auf der Schmelz (nur mit An-
meldung)

16:00 Geheimnisvolles rund um die Zwingli-
kirche. Vortrag und Grätzlspaziergang mit
Mag.^a Waltraut Zuleger (Expertin für die
Geschichte des 15. Bezirks)

18:30 U3 Gottesdienst mit Pfr. Thomas
Hennefeld u. Pfr. Johannes Wittich

RUCKSACKLESUNG mit teatro caprile

Sa, 21.11, 19:30
GARGELLEN grüßt WIEN



musikalisch unterstützt von András Fekete auf der Geige.

Ein Abend voller Poesie und Literatur über Gargellen und den Rest
der Welt. Poetische und prosaische Fundstücke zu den Anfängen
der Touristerei, dem Transformationsprozess eines bäuerlichen Ge-
birgsortes zu einem Luftkurort à la Davos, nebst Szenen und Texten
aus dem Umfeld der Montafoner Theaterwanderung „Auf der
Flucht“ von Jura Soyfer und Franz Werfel. Szenisch lesen Katharina
Grabher, Andreas Kosek und Mark Némét.

Kein Eintritt, aber über Spenden freuen wir uns.

Nächster Halt: Abendgottesdienste im 2. Halbjahr 2020

Evangelische Gemeinden an der **U3** laden ein

Rochusgasse Pauluskirche 16.08.
Schweglerstraße Zwinglikirche 20.09.
Simmering Glaubenskirche 18.10.
Stephansplatz Reformierte Stadtkirche 15.11.
Neubaugasse Auferstehungskirche 6.12.

18:30
Wir freuen uns
auf Ihr
Kommen!